

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Oppau
von Ludwigshafen am Rhein

| | |
|------------------------|--------------------------|
| Sitzungstermin: | Dienstag, den 01.09.2020 |
| Sitzungsbeginn: | 17:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 18:30 Uhr |
| Ort, Raum: | Rathaus, Stadtratssaal |

Anwesend waren:

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Gregory Scholz
Martina Blaufuß
Frank Dudek
Hubert Seipolt
Thorsten Binzer
Friedrich Poh

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Rebecca Wild
Roman Bertram
Karl Heinz Berzel
Christiane Ohlinger-Kirsch

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Johannes Binder
Antje Schröder

FWG-Ortsbeiratsfraktion

Helge Moritz
Tobias Riedel
Helene Ludwig

Ute Beringer

Entschuldigt fehlten:

Ortsvorsteher

Frank Meier

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Vorstellung der Kriminalitätsstatistik
Vorlage: 20202080
4. Vorstellung Spielplatz Anglerstraße
Vorlage: 20202081
5. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sperrung von Zapfstellen auf dem Friedhof Oppau
Vorlage: 20202082
6. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Gehweg Friedhof Oppau
Vorlage: 20202097
7. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Ausbau des Londoner Ringes, Pfingstweide
Vorlage: 20202072
8. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Änderung der Ampelschaltung
Vorlage: 20202122
9. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Vermehrte Polizeikontrollen im Bereich Ostring
Vorlage: 20202083
10. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Kontrollen von Abstandsregelungen beim Überholen oder Passieren von Radfahrer*innen
Vorlage: 20202126
11. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Verstärkte Kontrollen in der Prager Straße, Pfingstweide
Vorlage: 20202098
12. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Einbahnstraßen-System für Oppau
Vorlage: 20202124
13. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Öffnung der Einbahnstraßen für den Radverkehr auch in Gegenrichtung
Vorlage: 20202128

14. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Ausstattung der "Graffiti-Unterführung" Endhaltestelle Oppau/Tor 12 BASF mit einem fest montierten Abfalleimer
Vorlage: 20202070
15. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Hundekotbeutelspender im Bereich Kranich-/Rheinrugenstraße
Vorlage: 20202076
16. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Bewässerung der Bäume und Grünanlagen
Vorlage: 20202123
17. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Nachpflanzung von Straßenbäumen im Ortsbezirk
Vorlage: 20202069
18. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Verbesserung der Informationspolitik Linie 84
Vorlage: 20202125
19. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Schnelle Instandsetzung der defekten Uhrzeit-/Temperaturanzeige an der Stadtstehle Ludwigshafen an der L 523, Höhe Umspannwerk
Vorlage: 20202068
20. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
NextBike-Station (Leihfahrrad) für die Endhaltestelle Oppau
Vorlage: 20202127
21. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Neubau Lidl mit Ärztehaus
Vorlage: 20202009
22. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Zustand von Brückenbauwerken im Ortsbezirk Oppau
Vorlage: 20202053
23. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Vandalismus in den Stadtteilen Oppau, Edigheim, Pfingstweide
Vorlage: 20202100
24. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Hygienezustände und Reinigungsintervalle im Bürgerpark Pfingstweide und Oppauer Park
Vorlage: 20202086
25. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Müllablagerungen am Dr.-Hans-Wolf-Platz

Vorlage: 20202078

26. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Verunreinigungen unterhalb der Theodor-Heuss-Brücke
Vorlage: 20202085
27. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen
Vorlage: 20202101
28. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Sperrung Nobelstraße
Vorlage: 20202087
29. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Geschwindigkeitsmessungen in der Budapesterstraße im Bereich der Akay-Tankstelle
Vorlage: 20202058
30. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Planungsstand Spielplatz Friedrichstraße
Vorlage: 20202090
31. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand barrierefreie Elternhaltestellen im Bereich der Goethe-Mozart-Grundschule
Vorlage: 20202102
32. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Kanalabsenkung Nordring, Ecke Kurt-Schumacher-Straße
Vorlage: 20202118
33. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Sanierung WC-Anlage Jugendfreizeitstätte Edigheim
Vorlage: 20202092
34. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Nutzung des Naherholungsgebietes Willersinnweiher außerhalb der gekennzeichneten Zonen
Vorlage: 20202060
35. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Parkhäuser der BASF
Vorlage: 20202084
36. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Leerungshäufigkeit der Abfalleimer auf den Gehwegen zwischen Kranich-/Rheinrugenstraße
Vorlage: 20202077

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Oppau war beschlussfähig.

Der stellvertretende Ortsvorsteher Herr Frank Dudek leitete die Ortsbeiratssitzung, da Herr Frank Meier aus familiären Gründen entschuldigt war.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es gab mehrere Anfragen von Seiten mehrerer Bürger, bzgl. des geplanten MVZ in Oppau, der Diskothek „Music Hall“, des hohen Verkehrsaufkommen in Edigheim und der Monteurs-Unterkünfte.

Ein Bürger interessierte sich für die medizinische Versorgungslage in Oppau und darüber hinaus über die Auswirkungen, die ein neues Facharztzentrum auf die Gesamtversorgung haben würde.

Ein anderer Bürger sah ein Widerspruch in der Bodenversiegelung durch den geplanten Neubau.

Die Verwaltung hatte in der Vorwoche mitgeteilt, dass sie aktuell mit der Erstellung verschiedener Gutachten beschäftigt sei. Dabei geht es auch um Umweltfragen und die Auswirkungen des Gebäudes auf den Verkehr.

Mit den Ergebnissen der Gutachten sei Mitte 2021 zu rechnen.

Alle Anfragen werden zur Bearbeitung an die Verwaltung weitergeleitet.

Die anfragenden Bürger werden nach Prüfung des Sachverhalts über das jeweilige Ergebnis informiert.

zu 2 Bericht Ortsvorsteher

Der Tagesordnungspunkt 2 „Bericht Ortsvorsteher“ wurde nicht abgehandelt, da Herr Meier am Sitzungstag abwesend war.

Es erfolgte eine Richtigstellung zu den Punkten 4 und 5 zum Aufstellungsbeschluss für die Flächennutzungsplan-Teiländerung Nr. 30 „Medizinisches Versorgungszentrum Oppau“.

Die Abstimmung erfolgte mit 12 Stimmen dafür, anstatt mit 13 Stimmen und 1 Stimmenthaltung.

zu 3 Vorstellung der Kriminalitätsstatistik

Frau Katja Brill, Leiterin der Polizeiwache in Oppau, stellte vor allem die Zahlen der Delikte vor, die sich im öffentlichen Raum abspielen. Dazu meinte sie, dass nicht immer der subjektive Sicherheitseindruck mit den objektiven Zahlen in Einklang zu bringen ist.

Es geht um Raubdelikte, einfache und gefährliche Körperverletzung, Bedrohungen, Diebstahl, Wohnungseinbrüche, ebenso die Taten der Straßenkriminalität, zu denen die Sachbeschädigung an geparkten Autos, Raubüberfälle, Vandalismus an öffentlichen Gebäuden.

In allen Bereichen seien die Zahlen gering. Bei geringen Zahlen seien die prozentualen Ausschläge natürlich hoch.

So verzeichnet Oppau im ersten Halbjahr rund 15 % so genannter Roheitsdelikte. Tatsächlich ging die Anzahl der angezeigten Fälle von 42 auf 48 nach oben.

In Edigheim ging die Anzahl von 28 auf 20 zurück und die Pflingstweide verzeichnet einen Anstieg von 3 Fällen auf 21. Im Bereich Wohnungseinbrüche sehe die Entwicklung sehr positiv aus. Ähnlich sehe es auch bei allen anderen Delikten aus.

Für die Autoposer beschäftigen sich in der Polizeiinspektion 2 Beamte. Für dieses Thema wurde ein Konzept entworfen.

Top 9 wurde vorgezogen.

Für den Ostring wurden von der SPD mehr Polizeikontrollen gefordert, da sich vor allem Radfahrer nicht an bestehende Regeln halten und den Fahrradweg nutzen.

Laut Frau Brill orientiert sich hier die Polizei an Unfallzahlen. In diesem Bereich sei kein Schwerpunkt zu erkennen. Auch bei Stichprobenkontrollen hätten sich auch keine Fehlverhalten ergeben.

zu 4 Vorstellung Spielplatz Anglerstraße

Frau Claudia Schäfer, Bereich Planung Grünflächen, stellte den Kleinkinderspielplatz in der Anglerstraße vor.

Hierbei erwähnte sie welche Spielgeräte vorgesehen sind. Dazu werden noch zwei Bänke montiert.

Die geplanten Trampoline werden über Spenden finanziert. Dazu fehlen noch 500 Euro.

Die Bepflanzung wird regelmäßig geschnitten.

Ein Hundeverbotsschild, ein Schild über die Nutzungszeiten des Spielplatzes und eine Tafel der Spender sind ebenfalls vorgesehen.

Herr Weinmann, Behindertenbeauftragter der Verwaltung, meldet sich zu Wort und durfte

sich auch zu dem genannten Thema äußern.

Er bemängelte, dass in der Anglerstraße kein integriertes Angebot an Spielgeräten für behinderte Kinder vorgesehen ist und künftig unbedingt dieses Thema bei der Neugestaltung von Spielplätzen berücksichtigt werden muss.

Frau Schäfer nahm dies zur Kenntnis und wollte diese Anregung weiter geben.

**zu 5 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sperrung von Zapfstellen auf dem Friedhof Oppau**

Der stellvertretende Ortsvorsteher Frank Dudek verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Auf dem Oppauer Friedhof treten in letzter Zeit immer wieder Rohrbrüche in den Wasserleitungen auf, die nur durch hohen Wasserverbrauch festgestellt werden. Diese werden mittels Geophon geortet und dann instandgesetzt.

Die Verwaltung wird prüfen, ob aus Gründen der Wirtschaftlichkeit nicht das komplette Leitungssystem erneuert werden soll. Diese Frage ist auch Bestandteil, der sich momentan in der Ausschreibung befindlichen Friedhofsentwicklung.

Die Ergebnisse werden Mitte 2021.

**zu 6 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Gehweg Friedhof Oppau**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Beschädigung des Gehweges sowie die im öffentlichen Verkehrsbereich aufgebrachte unzulässige Auffahrhilfe steht in unmittelbarem Zusammenhang mit Bautätigkeiten der BASF.

Der Bereich Tiefbau wird daher erneut an die BASF herantreten um zeitnah die Mängel zu beheben.

Herr Bertram bat den Ortsvorsteher, dass er dringend nochmal bei der BASF nachfragt.

Die Kosten der Ausbesserungsarbeiten hat nach derzeitigem Sachstand die BASF zu tragen.

**zu 7 Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Ausbau des Londoner Ringes, Pfingstweide**

Der Ortsvorsteher verweist hierzu auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Maßnahme „Londoner Ring“ ist im Straßenausbauprogramm 2019 bis 2023 ausgewiesen.

Infolge der Höhe der Einnahmen aus den Ausbaubeiträgen reichen die Mittel in diesem Zeitraum jedoch nicht aus, um den kompletten Londoner Ring im Ausbauprogramm 2019 bis 2023 ausbauen zu können.

Im Rahmen des aktuellen Ausbauprogramms soll daher zunächst die Planung für den kompletten Ring erstellt werden.

Die Bauausführung soll dann in mehreren Teilabschnitten erfolgen.

Mit der baulichen Umsetzung eines 1. Abschnittes soll Ende der Geltungsdauer des aktuellen Ausbauprogramms (in 2023), entsprechend den im Programm zur Verfügung stehenden Mittel, begonnen werden.

Die weiteren Abschnitte könnten dann in den kommenden Jahren baulich umgesetzt werden.

Im HH-Jahr wurden 100.000 Euro für die Maßnahme bereitgestellt. Leider konnte bisher aus personellen Gründen noch nicht mit der Maßnahme begonnen werden.

Es ist derzeit beabsichtigt mit der Planung 2021 zu beginnen.

Herr Moritz (FWG) ist mit der Stellungnahme der Verwaltung nicht einverstanden und bittet um nochmalige Prüfung.

Er ist der Meinung, dass die Straßen ordnungsgemäß in Stand gesetzt werden müssen und fordert dazu den Betrag, der vorgesehen ist, auch dafür einzusetzen.

**zu 8 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
 Änderung der Ampelschaltung**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Anfrage zu diesem Top kam von der Partei B90/Die Grünen, nicht wie versehentlich in der Stellungnahme erwähnt von der CDU.

Die Lichtsignalanlage in der Edigheimer Straße/ Bgm.-Trupp-Str. läuft mit einer Festzeitsteuerung, die keine Busbeschleunigung enthält. Eine Anpassung der Steuerungssoftware ist wegen veralteter Technik nicht mehr möglich. Es ist geplant, die Ampel im Jahr 2012 zu erneuern.

Die Lichtsignalanlage „alter Autobahnzubringer“/ Bgm. Trupp. Str./Bad – Aussee-Str. wurde im Jahr 2017 erneuert und hat seitdem eine Busbeschleunigung über 3 der 4 Knotenpunkte. Busse können sich ihr „grün“ verlängern. Dies funktioniert ganz gut. Nur zu Spitzenstunden kann es hier in Einzelfällen zu Behinderungen für den Bus kommen. Bei einem Ortstermin konnte beobachtet werden, dass alle Busse den Knotenpunkt zügig passieren. Eine Änderung der Steuerung würde in diesen Einzelfällen keine wesentliche Verbesserung bringen, jedoch den von der BASF Tor 12 kommenden Verkehr deutlich behindern.

Herr Binder/B90/Die Grünen war mit der Stellungnahme einverstanden.

**zu 9 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
 Vermehrte Polizeikontrollen im Bereich Ostring**

Top 9 wurde vorgezogen und von Frau Katja Brill im Top 3 abgehandelt.

**zu 10 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
 Kontrollen von Abstandsregelungen beim Überholen oder Passieren von
 Radfahrer*innen**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung, bzw. der Polizei.

Die Änderung der StVO zum 28.4.2020 beinhaltet in § 5 eine Konkretisierung des erforderlichen Seitenabstands beim Überholen. Für das Überholen von Radfahrern durch Kfz ist nun innerorts ein seitlicher Mindestabstand von 1,5 m festgelegt. Beim Überholen geht es ausschließlich um Verkehrsteilnehmer, die in gleicher Richtung unterwegs sind.

Die im Antrag der Fraktion B90/Die Grünen unter Begründung geschildeter Situation ist kein Fall des Überholens von Radfahrern, sondern es handelt sich hier um Begegnungsverkehr. Daher ist der in § StVO festgelegte Seitenabstand hier nicht relevant, sodass weder die geforderte Kontrolle noch eine Ahndung im Sinne der Abstandsregelung möglich sind.

Herr Binder ist der Auffassung, dass die Antwort nicht den Punkt seiner Anfrage trifft, aber es so als gegeben hinnimmt.

zu 11 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion

Verstärkte Kontrollen in der Prager Straße, Pflingstweide

Es wird auf die Stellungnahme der Verwaltung und der Polizei verwiesen.

Die meisten, aber nur sehr geringen Verstöße können im Feierabend verzeichnet werden. Nach 19.00 Uhr nehmen die Durchfahrten und somit auch die Verstöße gravierend ab und es wird sehr ruhig.

Herr Pfaff von der Polizeiinspektion teilte Daten aus der Unfallstatistik in diesem Bereich mit.

Es wurde festgestellt, dass im Zeitraum zwischen dem 01.01.2019 bis zum 23.08.2020 im genannten Bereich 12 Verkehrsunfälle zu verzeichnen waren.

Bei keinem der Unfälle waren Verkehrsüberschreitungen schuld.

zu 12 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion Einbahnstraßen-System für Oppau

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Hiernach kann seitens der Verwaltung aus verschiedenen Gründen und Überlegungen heraus ein Einbahnstrassensystem nicht empfohlen werden.

zu 13 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion Öffnung der Einbahnstraßen für den Radverkehr auch in Gegenrichtung

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Für den Ortsteil Edigheim sind die Einbahnstraßen, die für Radfahrer in Gegenrichtung freigegeben, angeordnet und vor Ort eingewiesen. Die Arbeiten hierzu werden durch die WBL zeitnah ausgeführt.

Für den Ortsteil Oppau steht diese Maßnahme noch aus. Hier wird die Einweisung im Oktober erfolgen.

**zu 14 Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Ausstattung der "Graffiti-Unterführung" Endhaltestelle Oppau/Tor 12 BASF
mit einem fest montierten Abfalleimer**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Ausstattung mit einem fest montierten Abfalleimer in der Mitte der Unterführung ist nicht praktikabel, da zur Leerung keine Anfahrtsmöglichkeit durch die Fahrzeuge der Straßenreinigung bestehen würde.

Es sind aber bereits im Ein-/Ausgangsbereich zur Unterführung von der Bad-Aussee-Straße aus, zwei Papierkörbe installiert. Der zuständige Bereich (4-22) wird zusätzlich an den Ein-/Ausgängen in der Bgm.-Trupp - Str. und dem dazwischenliegenden Parkplatz jeweils einen Papierkorb anbringen lassen, um so eine Verbesserung der aktuellen Situation zu erreichen.

Die Papierkörbe werden einmal wöchentlich geleert.

**zu 15 Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Hundekotbeutelspender im Bereich Kranich-/Rheinrugenstraße**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Bei dem Gelände zwischen Kranichstraße und Rheinrugenstraße handelt es sich um Grundstücke von Wohnungsbaugesellschaften und/oder Eigentümer*Innen. Auf den Grundflächen sind teilweise auch Schilder „Hundeverbote“ aufgestellt. Die vier gewünschten Abfalleimer

befinden sich nicht im öffentlichen Bereich und werden daher nicht vom zuständigen Bereich 4-22 geleert.

Eine Anbringung von Hundekotbeutelspendern auf privatem Gelände ist nicht möglich.

**zu 16 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Bewässerung der Bäume und Grünanlagen**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Derzeit wurden im Stadtgebiet Jungbäume bis ins sechste Standjahr regelmäßig bewässert.

Diese Wasserversorgung ist an eine externe Firma vergeben.

In Oppau werden derzeit 42 Bäume (alle mit Bewässerungssäcken) bewässert.

Der zu beobachtende verfrühte Blattabwurf ist eine direkte Reaktion der Bäume auf die Trockenheit.

Solange die Wassersäule im Baumstamm nicht komplett abreißt, kann der Baum im nächsten Frühjahr wieder neu austreiben. Ein Absterben ist nur bei Aufplatzen der Rinde sicher zu erkennen.

Frau Schröder (B90/die Grünen) hatte den Vorschlag zu prüfen, wie hoch die Kosten für die Bewässerung gegenüber der Neubepflanzung von Bäumen steht.

zu 17 Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion

Nachpflanzung von Straßenbäumen im Ortsbezirk

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Im ganzen Stadtgebiet fehlen ca. 1000 Bäume. Sie wurden überwiegend aus Gründen der Verkehrssicherheit entfernt.

Für Nachbepflanzungen steht derzeit ein jährliches Haushaltsvolumen von 350 000 Euro zur Verfügung. Das entspricht etwa 120 Bäumen zum Nachpflanzen im gesamten Stadtgebiet jedes Jahr. Bei einer Neupflanzung vergibt die Verwaltung generell eine 3-jährige Pflege, damit die neu gepflanzten Bäume in abnahmefähigen Zustand an den Grünbetrieb zur weiteren Pflege übergeben werden können.

Um gute Preise bei den ausführenden Firmen zu bekommen, wählt der zuständige Bereich die Standorte so aus, dass möglichst 20-30 Bäume in einem Stadtteil sind. Dadurch muss die ausführende Firma nicht viele Fahrzeiten in Kauf nehmen. Die Verwaltung wird prüfen, in welchen Stadtteilen die Bepflanzung am Notwendigsten ist.

Oppau soll in der Pflanzzeit 2021 berücksichtigt werden, so die Auskunft vom Bereich „Grün“.

Zudem werden die Bürger gebeten einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Stadt zu leisten. Durch Wässern der Bäume im Rahmen der Aktion „ran an die Kanne“, durch Spenden oder durch eine Baumpatenschaft.

Herr Binder (B90/Die Grünen) war mit der Mitteilung der Verwaltung nicht einverstanden, da es wieder keine Neubepflanzung in Oppau gegeben hat und er fordert unbedingt eine Berücksichtigung im Pflanzjahr 2020/21.

**zu 18 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Verbesserung der Informationspolitik Linie 84**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der RNV.

Die am 14.06.2020 umgesetzte Verlegung der Linienführung der Linie 84 in Frankenthal war ausdrücklicher Wunsch der Stadt Frankenthal und ist Bestandteil eines neuen ÖPNV-Konzepts der Linie 84 in Frankenthal, welches in zwei Schritten zum 14.6.2020 und 01.01.2021 umgesetzt wurde bzw. wird.

Die bisherige Linienführung über die Straße am Kanal wurde seitens der Stadt als ungünstig angesehen, da diese Straße durch die Trennwirkung der südlich parallel verlaufenden B9 nur ein halbseitiges Einzugsgebiet hat. Diese Einschätzung wurde von der RNV uneingeschränkt geteilt. Durch die Befahrung von Nachtweideweg und Starenweg erschließt die Linie 84 nun ein deutlich größeres Gebiet und damit Fahrgastpotenzial.

**zu 19 Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Schnelle Instandsetzung der defekten Uhrzeit-/Temperaturanzeige an der
Stadtstehle Ludwigshafen an der L 523, Höhe Umspannwerk**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Information der defekten Anzeigen der Begrüßungssäule am nördlichen Stadteingang wurde an die zuständige Firma weitergegeben.

Auch die anderen Stelen an den Stadteingängen werden überprüft.

**zu 20 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
NextBike-Station (Leihfahrrad) für die Endhaltestelle Oppau**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Beim Fahrradvermietsystem VRN-Nextbike handelt es sich um ein sogenanntes stationsgebundenes System, bei dem die Fahrräder nur an ausgewiesenen Stationen ausgeliehen und

zurückgegeben werden dürfen. Deshalb ist erforderlich, in der Fläche nicht nur eine, sondern mehrere entsprechende sogenannte korrespondierende Stationen aufzubauen, an denen die Mieträder auch wieder abgegeben werden können. Denn nur so können Fahrten innerhalb von Oppau z.B. zwischen Wohnung und Haltestellen ermöglicht werden.

Das Fahrrad an der Endstelle Oppau zu mieten und dann dort auch wieder abgeben zu müssen, ist nicht Sinn und Zweck eines öffentlichen Vermietsystems. Fahrten mit dem Mietfahrrad von Oppau bis zu innerstädtischen Stationen sind unwahrscheinlich.

Die bisherigen Erfahrungen mit dem Fahrradvermietsystem haben gezeigt, dass diese nur in innerstädtischen bzw. stark verdichteten Stadtbereichen sinnvoll und wirtschaftlich zu betreiben sind.

Vor diesem Hintergrund sind derzeit seitens der Verwaltung keine Fahrradvermietstationen in den nördlichen Stadtteilen vorgesehen.

Herr Moritz (FWG) und Frau Schröder bitten um Abstimmung, zur Überprüfung des Bedarfs an einer Nextbike-Station an der Endhaltestelle Oppau.

Die Abstimmung erfolgte einstimmig unter den anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern.

**zu 21 Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
 Neubau Lidl mit Ärztehaus**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Für den Lidl-Markt gilt der rechtskräftige vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 627 „Lidl-Markt Oppau-Erweiterung der Verkaufsfläche“.

Eine weitere Vergrößerung der Verkaufsfläche oder bauliche Neuausrichtung des Marktes setzt die Neuaufstellung eines Bebauungsplans voraus.

Der Stadtplanung liegt bislang kein Konzept für eine Änderung des Lidl-Marktes vor.

Auch dem Bereich Bauaufsicht liegen bezüglich des o.g. Anwesens keine Bauvoranfrage und kein Bauantrag vor und es wurden bislang diesbezüglich keine Vorgespräche geführt.

Soweit der Stadtplanung bekannt ist, soll vorab die Vereinbarkeit einer Erweiterungsabsicht des Lidl-Marktes mit der Kerweplatznutzung zwischen ARGE und Lidl geprüft werden, bevor Lidl in ein kosten- und zeitintensives Planungsverfahren investiert.

Herr Moritz (FWG) war mit dieser Stellungnahme nicht einverstanden.

**zu 22 Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
 Zustand von Brückenbauwerken im Ortsbezirk Oppau**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Der Zustand von Brückenbauwerken im Ortsbezirk Oppau wird mit Zustandsnoten bewertet.

Vorerst wird aus der Aufstellung vom Juni 2020 zitiert.

Die Bewertung/Zustandsnoten sind das Ergebnis der letztjährigen Bauwerksprüfungen. Daraus sind Instandsetzungen an einigen der genannten Bauwerke in Vorbereitung, Beim Bauwerk, Fußweg über Prager Straße ist die Instandsetzung bereits erfolgt.

Über den Zeitpunkt der Mängelbehebung wird in der Stellungnahme keine Angaben gemacht.

Hierzu wird um eine ergänzende Antwort gebeten.

**zu 23 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
 Vandalismus in den Stadtteilen Oppau, Edigheim, Pfingstweide**

Top 23 wurde vorgezogen. Frau Katja Brill, Leiterin der Polizeiinspektion Oppau stellte dazu die Ergebnisse der Straftaten, wie Vandalismus und Zerstörungswut in den nördlichen Stadt-

teilen vor.

Laut Stellungnahme der Verwaltung, finden regelmäßige Präventiv-Kontrollen durch den Kommunalen Vollzugsdienst dreimal pro Woche in den Stadtteilen, sowie bei gemeldeten Akut-Fällen statt.

**zu 24 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Hygienezustände und Reinigungsintervalle im Bürgerpark Pfingstweide und
Oppauer Park**

Der Ortsvorsteher verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Der Oppauer Park wird einmal pro Woche durch städtische Mitarbeiter gereinigt und zusätzlich vor den Wochenenden an den „Brennpunkten“ (Spielbereichen), sodass man insgesamt von einer Reinigung von 1,5mal pro Woche sprechen kann.

Im Bürgerpark Pfingstweide ist die Anlagenreinigung extern vergeben und dort werden pro Woche 3mal die Abfallbehälter geleert. Das bisherige Reinigungsintervall der Flächen von 1mal pro Woche wird ab KW 36 aufgrund des Verschmutzungsgrades auf 3mal pro Woche in Verbindung mit der Leerung der Abfallbehälter erhöht.

Allerdings ist aufgrund von Corona- und Ferienzeiten stadtwies ein höheres Müllaufkommen in den Grünanlagen zu verzeichnen. Dieser negativen Entwicklung kann allerdings aus Kapazitätsproblemen nur vereinzelt durch höhere Intervalle nachgekommen werden.

**zu 25 Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Müllablagerungen am Dr.-Hans-Wolf-Platz**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

1. Der zuständige Bereich wird 3 weitere Papierkörbe auf dem Dr. Hans-Wolf-Platz auf-

stellen lassen.

2. Aktuell werden die Papierkörbe einmal wöchentlich geleert. Durch die Aufstellung der drei zusätzlichen Papierkörbe wird das Volumen verdoppelt. Es werden Zusatzkontrollen veranlasst und es erfolgen danach zusätzliche Leerungen.
3. Der Dr. Hans-Wolf-Platz wird einmal wöchentlich durch den Bereich 4-22 gereinigt. Inhaber des Platzes und Auftraggeber für die Reinigung ist der Bereich 4-14. Wegen einer eventuellen Erhöhung des Reinigungsintervalls wird sich die Verwaltung mit dem Bereich 4-14 in Verbindung setzen.

**zu 26 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Verunreinigungen unterhalb der Theodor-Heuss-Brücke**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Theodor-Heuss-Brücke befindet sich auf der Gemarkung Mörsch, welche zum Stadtgebiet Frankenthal gehört.

Zuständig für die Beseitigung der Verunreinigungen unter der Brücke ist demnach die Stadt Frankenthal.

**zu 27 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Für das Haltstellenpaket, das in 2020 für die Umsetzung vorgesehen ist, wird derzeit die Ausführungsplanung erstellt.

Damit die Bauausführung zügig und ohne Verzögerungen abgewickelt werden kann, wird parallel die Freimessung auf Kampfmittel sowie die Bodenerkundung durchgeführt.

Mit dem barrierefreien Ausbau der Haltestellen soll im Oktober begonnen werden. In Edigheim ist die Haltestelle „Wolfsgrube“ davon betroffen.

Aufgrund der Covid-19 Pandemie ist die bauliche Umsetzung des barrierefreien Umbaus der Haltestellen nicht in dem Zeitfenster zu realisieren wie zu Beginn des Jahres geplant war. Zum einen arbeitet ein Teil der Mitarbeiter beauftragter Planungsbüros im Homeoffice (mit eingeschränktem Zugriff auf Bürosoftware), zum anderen ist der verzögerte Projektablauf mit Kapazitätsengpässen beim Bereich Tiefbau zu begründen.

**zu 28 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Sperrung Nobelstraße**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Baugrube in der Nobelstraße ist vollständig ausgehoben. Alle Baugenehmigungen liegen vor. Der Rohbau hätte längst beginnen sollen, hat sich aber um eine Woche verzögert. Die Baustelle steht aktuell wieder still, soll aber in den nächsten 14 Tagen fortgesetzt werden.

Laut Aussage des Bauleiters soll der Kran bis Ende des Jahres stehen.

Zum endgültigen Abschluss der Baumaßnahme kann derzeit noch kein Zeitpunkt genannt werden.

**zu 29 Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Geschwindigkeitsmessungen in der Budapesterstraße im Bereich der Akay-Tankstelle**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Der Bereich der Budapester Straße wurde im Jahr 2020 bereits zweimal von der Verkehrsüberwachung kontrolliert. Im Februar 2020 wurden bei einer Messdauer von 2:15 Std. 85 Durchfahrten registriert. Insgesamt kam es zu diesem Zeitpunkt zu 5 Verwarnungen, keine Anzeigen und keine Fahrverbote. Diese Übertretungen liegen im Normalbereich.

Im August 2020 wurden erneut die Geschwindigkeiten überwacht. Hierbei kam es bei einer Dauer von 1:25 Std. zu 34 Durchfahrten. Lediglich eine Verwarnung wurde erteilt. Aufgrund der geringen Anzahl von Verstößen, gibt es keinen Grund an dieser Stelle einen Trailer zu positionieren.

Im Bereich um die Akay Tankstelle gibt es drei Querungshilfen. Hier ist es möglich die Budapester Straße in zwei Zügen zu queren. Da jeweils nur eine Fahrspur mit nur einer Fahrtrichtung beachtet werden muss, ist dies aus Sicht der Verwaltung sicher möglich.

**zu 30 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Planungsstand Spielplatz Friedrichstraße**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Der Spielplatz in der Friedrichstraße bedarf einer Überarbeitung. Diese wird voraussichtlich im Herbst 2021 erfolgen.

**zu 31 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand barrierefreie Elternhaltestellen im Bereich der Goethe-Mozart-
Grundschule**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Am 11.02.2020 fand in der Goethe-Mozart-Schule ein Elternabend zu diesem Thema statt. Damals wurden die Eltern über die Thematik informiert, sowie das weitere Vorgehen besprochen.

Die Eltern und Schüler bekamen die Möglichkeit, in den folgenden Wochen ihren Schulweg anhand einer Checkliste aus ihrer Sicht zu bewerten. Aufgrund der coronabedingten Auflagen und Einschränkungen im Schulbetrieb gestaltete sich der Rücklauf etwas schwierig. Zwischenzeitlich liegen diese Bewertungen vor. Diese wurden bereits seitens der Verwaltung ausgewertet und der Schulleitung zur Kenntnis vorgelegt.

Die zugesagte Abstimmung und Diskussion der Ergebnisse mit der Schule war aufgrund der Ferienzeit noch nicht möglich. Es soll in den nächsten Wochen eine entsprechende Abstimmung erfolgen.

**zu 32 Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Kanalabsenkung Nordring, Ecke Kurt-Schumacher-Straße**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

1. Drei Straßenabläufe zeigen Mängel auf, die ursächlich für die Fahrbahnschäden sind.
2. Aufgrund der zu erwartenden Höhe der Kosten mussten Vergleichsangebote zur Ausführung der notwendigen Ausbesserungsarbeiten angefordert werden.
3. Über den Zeitpunkt der Fertigstellung kann derzeit keine Aussage getroffen werden, da aktuell noch kein Angebot vorliegt und der konkrete Umfang der Arbeiten sich erst im Zuge der Ausführung ergibt.

**zu 33 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Sanierung WC-Anlage Jugendfreizeitstätte Edigheim**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

In der JFS Edigheim sollen beide Toilettenräume komplett saniert werden. Die Sanierung erfolgt im laufenden Betrieb. Die Kostenschätzung liegt bei 98 000 Euro, da auch noch verschiedene Bodenbeläge und Wandoberflächen erneuert werden müssen.

Folgender Rahmenterminplan ist vorgesehen.

- 07-09/2020 Planung

- 09/2020 Maßnahmengenehmigung
- 10/2020 Ausführungsplanung/Ausschreibung
- Ab 12/2020 Ausführung

**zu 34 Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Nutzung des Naherholungsgebietes Willersinnweiher außerhalb der gekennzeichneten Zonen**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Zu Fragen 1 – 3:

In diesem Jahr wurden alle Badegewässer vermehrt frequentiert, so auch der Willersinnweiher

Mehr Menschen verbrachten ihren Urlaub, aufgrund der besonderen Situation zu Hause und die Zonen am Willersinnweiher wurden vermehrt zum Sonnen und Baden genutzt, die dafür nicht vorgesehen sind.

Die Verwaltung wird alle Hinweise prüfen und planen, was nach den Erfahrungen und Ereignissen dieses Sommers zu veranlassen ist. Insbesondere müssen erst die Schäden am niedergetretenen Ufer-Bereich aufgenommen und dokumentiert werden, bevor Entscheidungen zum Neupflanzen getroffen werden können.

Die Verwaltung bittet um Verständnis dafür, dass kurzfristig keine Planungen vorgestellt werden können.

Zu Fragen 4- 5:

Das Ordnungsamt wird jedes Jahr beauftragt, regelmäßig Kontrollen, insbesondere bei gutem Badewetter durchzuführen. Der Vollzugsdienst führt die Kontrollen durch, wie es ihm personell und nach Auftragslage möglich ist. Die Häufigkeit ist darüber hinaus sehr Badewet-

ter abhängig. Eine Erhöhung der Begehungshäufigkeit ist nicht möglich, insbesondere so lange der kommunale Vollzugsdienst mit der Überwachung der Corona-Abstandsregelungen stark gebunden ist.

Herr Moritz (FWG) stellte fest, dass das keine Antworten auf die Fragen sind, die von der Partei an die Verwaltung gestellt wurden. Fakt ist, dass die angebrachten Schilder in diesem Bereich total veraltet sind, da noch DM Beträge als Strafandrohung auf den Schildern vermerkt sind. Die Schilder gehören aus diesem Grund erneuert.

**zu 35 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Parkhäuser der BASF**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der BASF.

Die von der BASF genutzten Parkhäuser befinden sich in einem betriebssicheren Zustand. Um dies zu gewährleisten, werden regelmäßig Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Ebenso finden regelmäßige Begehungen durch externe Gutachter statt.

Mit Ausfällen ist aus heutiger Sicht nicht zu rechnen.

**zu 36 Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Leerungshäufigkeit der Abfalleimer auf den Gehwegen zwischen Kranich-
/Rheinrugenstraße**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Aktuell ist in der Kirchenstraße ein öffentlicher Papierkorb angebracht, der einmal wöchentlich durch den zuständigen Bereich geleert wird. Weitere Abfallbehälter befinden sich bei den Wohnanlagen auf Privatgrundstücken. Die Leerung wird dort von Wohnungsbaugesellschaften/Eigentümer*Innen veranlasst. Der Bereich 4-22 hat hier keinen Einfluss auf die Leerungshäufigkeit.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
18:30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 19.10.2020

Ute Beringer
Schriftführerin

Frank Dudek
Vorsitzende/r